Bromus crectus H u d s. Rothenhauser Wiesen Juni 1842 (A. Roth), incrmis L e y s s er. Rothenhauser Wiesen Juni 1843 (A. Roth), sterilis L. Rothenhauser Park Juli 1851 (A. Roth), tectorum L. Rothenhaus an Wegen 26, Juni 1851 (A. Roth).

Triticum glaucum Desf. Bruzer Schlossberg 15. Juli 1851 (A. Both). Teplitz 1853 (Winkler).

Roth): Teplitz 1853 (Winkler). repens L. Rothenhauser Park 9. Aug. 1851 (A. Roth). caninum Schreb. Rothenhauser Park 13. Juli 1853 (A. Roth).

Elymus europaeus L. Rothenhauser Waldrevier, Tellsch Aug. 1843 (A. Roth).

Hordeum murimum L. Rothenhaus an Mauern und Wegen Juli 1842

(A. Roth).

Lolium perenne L. Rothenhauser Park Juli 1842 (A. Roth).

tenue L. Rothenhauser Park 24 Juli 1852 (A. Roth).

tenue L. Rothenhauser Park 24 Juli 1851 (A. Roth).

tenulentum L. In Getreidfeldern bei Rothenhaus 24, Juli 1852

temulentum L. In Getreidfeldern bei Rothenhaus 24. Juli 18:

(A. Roth).

Nachte skiefel L. Bethenhause Bed Legenscheine bei Ober

Nardus stricta L. Rothenhauser Park, Laugensackwiese beim Obstdarrhaus 29. Mai 1850. Am Ziegenberg 4. Juni 1853 (A. Roth). (Schlass folet.)

Botanischer Tauschverein in Wien,

With a Statistics, and dispetation, You Herry Heisters in Witten and Plantes on Nicer-Onterview. — Was Herry Frist & mit Plantes on Nicer-Onterview. — Was Herry Frist & mit Plantes on Wiss. — You Herry House Jabors or in West and Plantes on Nicer-Onterview. — We have have been a support of the problem of Plantes on Nicer & Witten — We have been a proposed on the problem of the p

Trient. Dr. Laggerin Frebenger. Christener in Bern. Prof.

Trient. Dr. Laggerin Frebenger. Christener in Bern. Prof.

Apoth. Britisin gerin Steper. — Georges in Getha. — Prof.

Apoth. Britisin gerin Steper. — Georges in Getha. — Ranch in

Apoth. Britisin gerin Steper. — Georges in Getha. — Ranch in

Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Fas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'horrin Bulbon. — Lehmann in Bommen. — Apoth. Pas.

— Gell'

Mittheilungen.

Die Korkeiche Professor Morita Willkom mbringt in seinen "Natur- und Lebensüldern ans Spanien" über jenen im mergen es Baum, welcher einen Baumpthestandfielt der spanischen Wilder ausmacht and dem Lande nicht unbedeintende Sommen einberngt, folgende Schalderung, und den Lande und der Schalderung, und der Schalderung und der Schalderung der Schalderung und der Schalderung und Schalderung und Britangerung der Schalderung und Britangerung einstalte sind und debens wie die Tweige der Jogenstanderung und der Schalderung und d

ten Tranerbirke büschelweise herabhängen, so hat man das ungefähre Bild einer alten ausgewachsenen Korkeiche. Freilich haben die Blätter, welche an den Zweigen in grosser Anzahl beisammen stehen, eine ganz andere Form, als iene unserer Eichen. Sie sind eifermig. 2-3 Zoll lang, spitz und am Bande gewöhnlich dornig gerähnt; ihre obere Fläche ist dunkelgrün und glanzend, die untere von einem feinen sammtartigen Filz weissgran. Zu dieser schönen Belaubung und dem malerischen Wuchse gesellt sich noch ein anderer Reiz, nud das ist die Korkschicht der Rinde, die am Stamme nicht selten eine Dicke von 4-5 Zoll erreicht und sich immer wieder von Neuem erzeugt, wenn sie abgerissen ist. In Catalonien werden lährlich im Durchschnitt 33,000 Ctnr. rober und verarbeiteter Korke im Werth von \$3,760.000 Realen (1,742,000 Bthlr.) nuch dem Auslande gelührt. Wenn dem Baume die Korkschicht nicht durch Menschenhande entnommen wird, so wirft er sie selbst ab. Auch gibt es in Europa schwerlich einen Lauhbaum, der eine so schöne und pittoreske Gruppirung seiner Krone darbietet, als gerade die Korkeiche. Stamm und Aeste besitzen eine höchst unebene, knorrige und phantastisch gestaltete Oberfläche, da sie mit dicken, wanderlich geformten Korkplatten behängt sind, unter denen neue Korkschichten hervorgucken, welche die charakteristische Farbe des Korkes haben, während die Oberfläche der abgestorbenen Korkplatten aschgrau oder schwärzlich, oder von den darauf wachsenden Krusten- oder Laubflechten bunt gefürht erscheint. Jedoch gilt diess nur von alten Korkeichen; die jungen besitzen weder eine so phantustische Rinde, noch die langherabhängenden Zweigbüschel, die den alten Baumen ein so überaus schönes Ansehen geben-Rinen minder schönen und höchst seltsamen Anblick bieten diejenigen Korkeichen dar, welche zur Gewinnung des Korkes benützt werden. Man schält nämlich immer nur die Korkschichte des unterhalb der Krone befindlichen Stammes ab. Da nun der junge Kork eine hellbrauprothe Farbe hat, so schen jene Bäume von fern aus, als hatten sie rothbraune Strumpfe angezogen. Man muss sich beim Abschalen der reifen Korkschicht hutben, die darunter liegende junge Binde mit abzulösen, denn dann erzeugt sich nicht allein die Korkschicht nicht wieder, da ja die Zellen der Rinde die Bildungsstitte der Korkzellen sind, sondern die Ernührung und das Wachsthum des Baumes wurde auch in hohem Grade beeintrachtigt, indem dann der aus den Blättern durch die junge Binde herabsteigende Nahrungsauft dem gunzen unteren Theile des Baumes nicht mehr zugeführt werden kann. Auch wetden solche zu tief entrindete Korkeichen sehr bald kernfanl und hohl, weil ihr Holzkörper dem Einflusse der Witterung blossgestellt und seiner natürlichen Schutzhülle beraubt ist.

- Flotow's Flechten-Sammlung wurde für das kön. Herbarium ²⁸ Berlin angekauft.

als Acemsan Boissy Herald Die Sannes der Daturd
als werden von des chinosisches Diehens gebrant, wenn is Nachts in die
Haus einberchen, um durch den Banch die schlienden Bewohner zu helde
han und ein Erweches dereinlen unseglich an mechen, was auch in der
meisten Füllen leider seine Wirkung nicht verfeldt, — Die Fischeh we
werden art deinen den der der der der der der der der
werden art deinen den der der der der der der der der
werden art deinen den gelen der der der der der
werden art deinen dospiforum uit im gehochter Zestande eine der Liebblingungentet
der Chiesten. (Der

- Corespondenz. - Herrn Dr. D. in L. Bitte die Moose gelegenheitlich zu senden. - Herrn H-ger in W. Es liegen Ihre Pflanzen hereit.

Reducteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.
Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Urberreuter.

ZOBODAT -

www.zobodat.at Datenbank/Zoological-Botanical Database

Zoologisch-Botanische Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics

and Evolution

Jahr/Year: 1857 Band/Volume: 007

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Mittheilungen. 283-284